

02.02.2012

ALPINE baut Autobahnbrücke bei Kaiserslautern

- ▶ **Auftragsvolumen beträgt rund 32 Mio. Euro**
- ▶ **Bereits zweiter Auftrag auf gleichem Streckenabschnitt der A6**

SALZBURG / ECHING Der Baukonzern ALPINE punktet am stabilen Markt in Deutschland mit einem 32 Mio. Euro Projekt für den Bau einer neuen Autobahnbrücke bei Kaiserslautern. Der Auftraggeber LBM (Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz) lässt auf der Autobahn A6 die Lautertalbrücke neu errichten. Die 275 Meter lange Großbrücke befindet sich zwischen der Anschlussstelle Kaiserslautern-West und dem Autobahndreieck Kaiserslautern. Der Bauauftrag an die Arbeitsgemeinschaft von ALPINE Bau Deutschland AG und Plauen Stahl Technologie GmbH ist bereits der zweite Auftrag auf diesem Autobahnabschnitt: nur 500 Meter von der Lautertalbrücke entfernt erstellt die Arbeitsgemeinschaft derzeit die neue Waschmühltalbrücke.

Die Lautertalbrücke

Im Zuge des 6-spurigen Ausbaus der deutschen Autobahn A6 zwischen der Anschlussstelle Kaiserslautern-West und dem Autobahndreieck Kaiserslautern wird die vorhandene Lautertalbrücke bis auf die Fundamente vollständig entfernt und durch eine neue Brücke ersetzt. Es entstehen zwei getrennte Bauwerksteile für jede Fahrtrichtung. Die beiden zu errichtenden 5-feldrigen Stahlverbundbrückenteile überspannen das Lauterbachtal mit einer Länge von 275 Metern. An der höchsten Stelle verläuft die Brücke rund 25 Meter über dem Talboden.

ALPINE baut weltweit

Der österreichische Baukonzern ALPINE, Teil der FCC Gruppe, baut weltweit Straßen, Autobahnen, Kraftwerke, Stadien, Eisenbahn- und U-Bahn-Anlagen, Brücken, Wohn-, Gewerbe- und Industrieanlagen. Mit der Tochter ALPINE-ENERGIE wird die Errichtung und Entwicklung von nachhaltiger, alternativer Energieversorgung und Energienetzwerken forciert. ALPINE beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter. Etwa die Hälfte der jährlichen Bauleistung von rund 3,5 Mrd. Euro wird am Heimatmarkt Österreich umgesetzt.

Der weltweit aktive Mischkonzern FCC mit Hauptsitz in Madrid ist in den Bereichen öffentliche Dienstleistungen, Infrastruktur, Umweltservice und erneuerbare Energien tätig. FCC ist mit mehr als 90.000 Mitarbeitern in über 50 Ländern präsent. Im Vorjahr überstieg der Umsatz 12 Mrd. Euro bei einem Gewinn von über 300 Mio. Euro.

Rückfragen: Mag. Johannes Gfrerer

Konzernpressesprecher ALPINE Gruppe
Telefon +43 662 8582 286
johannes.gfrerer@alpine.at
www.alpine.at